

## PRESSEMITTEILUNG

Mittwoch, 13. April 2022  
Schloss und Schlossgarten Weilburg

**+++Sperrfrist 11:00 Uhr+++**

### Jubiläumsfeiern für eine Fürstin

#### Louise Isabelle zu Nassau-Weilburg ist neues Highlight in der Sammlung des Schlosses Weilburg

Zum 250. Geburtstag der letzten in Schloss Weilburg residierenden Fürstin, Louise Isabelle zu Nassau-Weilburg (1772-1827), warten die Staatlichen Schlösser und Gärten Hessen (SG) mit einem Festprogramm am Wochenende des 29. April – 1. Mai 2022 auf. Dies ist gleichzeitig der Auftakt eines umfassenden Jahresprogramms, das bis Anfang Dezember Schloss und Schlossgarten in vielfältiger Weise präsentiert.

Bei einem Pressetermin am 13. April stellte das Fachgebiet Museen der SG zudem zwei neue Errungenschaften vor, die künftig die historischen Sammlungen bereichern. Die Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden und das Weilburger Bergbau- und Stadtmuseum haben der Hessischen Schlösserverwaltung ein großformatiges Gemälde und ein Stickbild von Louise Isabelles eigener Hand großzügig als Dauerleihgaben überlassen. Beide Werke bilden jetzt im Roten und Gelben Salon des Schlosses neue Höhepunkte, die bei Führungen zu erleben sind.

#### Geschichte Louise Isabelles ist eine neue Erzählung im Schloss

Die Leihgaben ermöglichen, dass die Geschichte Louise Isabelles neu und anschaulich im Schloss erzählt werden können. Die geborene Erbgräfin von Sayn-Hachenburg heiratete als Alleinerbin den späteren Fürst Friedrich Wilhelm zu Nassau-Weilburg (1768-1816). Das Familienbild ist eine Kopie nach einem 1811 in der Residenz geschaffenen Original von Johann Friedrich August Tischbein und stellt die Familie in heiterer Gemeinsamkeit dar. Ein weiterer großer Gewinn für Schloss Weilburg ist das im Rahmen gespannte Bild mit den gestickten Initialen „I“ und „F“ für die

Schloss  
61348 Bad Homburg v.d.H.

T. +49 (0)6172 9262 103  
T. +49 (0)6172 9262 109

presse@schloesser.hessen.de  
www.schloesser-hessen.de



(Ausschnitt) Kopie nach Johann Friedrich August Tischbein, Fürst Friedrich Wilhelm zu Nassau-Weilburg mit Familie, 1811, Öl auf Leinwand  
© Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, Sammlung Nassauischer Altertümer



Stickbild von Louise Isabelle mit gekrönten „I“ und „F“-Initialen

© Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg

Vornamen des Ehepaares.

Zum Jubiläum erstellte die Schlösserverwaltung eine Medienstation. Hier geben ein Hauptfilm und fünf Kurzfilme – in deutscher Sprache mit englischen Untertiteln – Einblick in das Leben Louise Isabelles und vertiefen einzelne Themen, wie etwa die umfangreiche Korrespondenz der Fürstin. Die Medienstation ist zu den Öffnungszeiten des Schlosses von Dienstag bis Sonntag ganzjährig frei zugänglich.

### **Geschichte aus weiblicher Perspektive**

„Der runde Geburtstag der Fürstin bietet uns die Chance, die historische Persönlichkeit, das Hofleben, die nassauische Geschichte und zugleich die größeren europäischen Zeitläufte in Erinnerung zu rufen“, sagt Kirsten Worms, die Direktorin der Schlösser und Gärten Hessen. „Wir bedanken uns außerordentlich bei den Leihgebern, die uns in die Lage versetzen, die Fürstin dem Publikum anschaulich zu vermitteln.“

Auch der Bürgermeister der Stadt Weilburg, Dr. Johannes Hanisch, freut sich über die neuen Exponate: „Die enge Verbundenheit der Stadt Weilburg und dem ehemaligen Fürstentum Nassau-Weilburg wird in Weilburg an vielen Stellen deutlich und erlebbar. Mein Dank gilt den Staatlichen Schlössern und Gärten Hessen und der Stiftung Stadtmuseum Wiesbaden, die hervorragend mit dem Bergbau- und Stadtmuseum Weilburg zusammenarbeiten und damit der Geschichte Weilburgs im wahrsten Sinne des Wortes ein Gesicht geben“.

„Wir freuen uns darüber, die oft von Männern dominierte Geschichte Weilburgs in einigen Zeitabschnitten aus der Perspektive einer Frau schildern zu können“, so Dr. Katharina Bechler, Leiterin des Fachgebietes Museen der SG. Aus Selbstzeugnissen und anderen Quellen gehe hervor, dass Louise Isabelle eine wache Beobachtung und differenzierte Wahrnehmung ihrer Umwelt hatte. Nach den Worten von Dr. Svetlana Jaremitsch, die das Projekt im Fachgebiet leitete, geben vor allem ihre zahlreichen Briefe, die heute im Hessischen Staatsarchiv Wiesbaden aufbewahrt werden, einen tiefen Einblick in ihr Leben und Wirken.

### **Programm schließt Gottesdienst und Gruftöffnung ein**

Das Festprogramm ist auf drei Tage rund um den Geburtstag der Fürstin am 29. April konzentriert, setzt sich aber mit weiteren

Terminen über das ganze Jahr fort. Es beinhaltet eine besondere Schauspiel- und die neu entwickelte Sonderführung „1816 – Louises Jahr ohne Sommer“, ein Hintergrundgespräch, eine szenische Lesung mit Andrea Krautkremer, Expertin für Louise Isabelle, musikalische Darbietungen und die beliebten „Leben im Schloss“-Vorführungen von Schüler:innen der Weilburger Heinrich-von-Gagern-Schule.

Da Louise Isabelle zu Nassau-Weilburg nach ihrem Tod und der Bestattung in Baden bei Wien 1898 in die Weilburger Schlosskirche überführt wurde, soll nach einem Gottesdienst am 1. Mai die Fürstengruft zugänglich sein. Die Erlaubnis dazu erteilte der luxemburgische Großherzog Henri von Nassau-Weilburg, der Nachkomme des Hauses, da die Gruft exterritoriales Gebiet Luxemburgs ist.

### **Programm-Übersicht:**

#### **Fr. 29.04.2022** (Geburtstag der Fürstin Louise Isabelle)

14:00 – 16:00 Uhr: Schauspielführung mit Barbara Haker und Schauspielgruppe „Leben im Schloss“ der Heinrich-von Gagern-Schule in Weilburg, Historische Inszenierung mit musikalischer Umrahmung

#### **Sa. 30.04.2022**

13:00 Uhr: Expertinnengespräch mit Dr. Svetlana Jaremitsch und Vorstellung der Medienstation

15:00 Uhr: Szenische Lesung in zwei Teilen mit Andrea Krautkremer (Autorin der Publikation „à mon très cher fritz“) und Sabine Froesa; „Isabelle und Friedrich Wilhelm“, „Isabelle und ihre Kinder“ sowie „Isabelle in der höfischen Gesellschaft“ (Wiederholung am Sa. 24.09.2022, um 14:00 Uhr) mit Musik von der Kreismusikschule Oberlahn mit Werken von Jean-Marie Leclair, Duo für 2 Violinen A-Dur, 1. Satz Allegro; Joseph Haydn, Konzert G-Dur für 2 Violinen, 1. Satz Allegro moderato (Miriam Hölper, Kilian Freihold / Violine); Joseph Haydn, Konzert G-Dur für 2 Violinen, 1. Satz Allegro moderato (Johanna Dyck, Friederike Kremers / Violine); Georg Friedrich Händel, Bourée und Menuett aus der „Wassermusik“, (Miriam Hölper, Kilian Freihold, Johanna Dyck, Friederike Kremers)

#### **So. 01.05.2022**

10:30 Uhr: Gottesdienst in der Weilburger Schlosskirche und anschließende Öffnung der Fürstengruft

14:00 Uhr: Sonderführung „1816 – Louises Jahr ohne Sommer“ mit Annette Feith-Krämer (Wiederholungen am 15.05., 26.06., 31.07., 18.09., 13.11.2022, jeweils um 14:00 Uhr)

**Pressekontakt:**

[presse@schloesser.hessen.de](mailto:presse@schloesser.hessen.de)

Elisabeth Weymann

F. +49 (0)6172 9262 103

Dr. Susanne Király

F. +49 (0)6172 9262 109

Lena Liebau (Wiss. Volontärin)

F. +49 (0)6172 9262 156